



April 2021

PRESSEMITTEILUNG

Neue Ausstellung in der Fondazione Marguerite Arp, Locarno

Ab Sonntag, den 25. April 2021 sind Ausstellungsraum und Garten der Fondazione Marguerite Arp in Locarno-Solduno wieder geöffnet mit der Ausstellung:

Hans und Marguerite Arp im Ronco dei Fiori

Marguerite Hagenbach (1902-1994) und Hans Arp (1886-1966) heiraten im Jahr 1959 und erwerben die Liegenschaft Ronco dei Fiori in Locarno-Solduno, wo sie 1960 einziehen. Beide liebten und besuchten schon seit Jahrzehnten den Kanton Tessin, den Arp als „den schönsten Landstrich in Europa“ definierte (Interview RSI 1964).

Im Atelier ihres neuen Heims, umgeben vom üppigen Garten des Ronco, entwickelt Arp an der Seite von Marguerite mit unerschöpflicher Experimentierfreude in diesen fruchtbaren Jahren der Reife noch einmal ganz neuartige Ausdrucksweisen.

Die Ausstellung, die sich bis in den Garten erstreckt, zeigt etwa fünfzig Werke von Arp aus den 1960er Jahren sowie eine Auswahl an Fotografien und Dokumenten. Alle Exponate stammen aus den Sammlungsbeständen der Fondazione Marguerite Arp.

Umfassend gewürdigt werden Werke auf Papier – Zeichnungen, Gemälde, Collagen und Decoupages – aus denen sich die vielfältig deklinierte Werkgruppe der *Poupées* hervorhebt: Von der *Einaugpuppe* (1963) in Bronze, über die Poupée aus Murano-Glas (1964) bis hin zu einer Serie von Papierausschnitten deren stilisierte Umriss die menschliche, oft weibliche, Figur evozieren, aber auch Amphibien oder Amphoren. Die Werktitel zeigen die Phantasie und Kreativität des Dichters Arp und bezeugen zusammen mit den Widmungen seine tiefe Zuneigung zu Marguerite.

Im Ausstellungsraum wird das Auge von faszinierenden Skulpturen aus Peccia-Marmor angezogen, etwa *Horizontspäher* (1964) oder *Ehrgeiziges Geschöpf* (1965), während im Garten eine neuartige Werkgruppe aus belgischem Granit zu entdecken ist: Zwitterwesen zwischen Skulptur und Relief. Diese Skulpturen heben sich von allem ab, was Arp bis zu jenem Moment geschaffen hat und zeigen auf, wie sehr ihn die architektonischen und landschaftlichen Besonderheiten des Ronco dei Fiori inspiriert haben.

Die Fondazione Marguerite Arp

Die Fondazione Marguerite Arp wurde 1988 von der Witwe Hans Arps, Marguerite Arp-Hagenbach, gegründet. Die Stiftung hat ihren Sitz im ehemaligen Wohn- und Atelierhaus des Künstlers in Locarno-Solduno und beherbergt einen grossen Teil der Sammlung Hans und Marguerite Arps sowie ein Archiv und eine Bibliothek; sie definiert sich als Zentrum zur Erforschung des Werkes von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp.

Das historische Ensemble aus Atelierhaus und Skulpturenpark hat im Jahr 2014 eine wesentliche Erweiterung erfahren: mit dem Projekt der Architekten Annette Gigon und Mike Guyer wurde ein Bau errichtet, der ein Kunstdepot gemäss modernstem konservatorischen Standard mit angeschlossenem Ausstellungsraum zur Verfügung stellt.

Öffnungszeiten

Ausstellungsraum in Via alle Vigne 46, Locarno-Solduno und anschliessender Park mit Skulpturen Hans Arps:

Die Ausstellung ist geöffnet vom 25. April bis 31. Oktober 2021, jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr sowie an den Feiertagen Auffahrt (Sonntag, den 13. Mai 2021) und Pfingsten (Montag, den 24. Mai 2021).

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung: info@fondazionearp.ch.

Eintritt

CHF 5.- / CHF 3.- (Studenten bis 25 Jahre).

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis.

Kontakt

Fondazione Marguerite Arp

Via alle Vigne 44

6600 Locarno

info@fondazionearp.ch

Tel. +41 91 751 25 43

Website und newsletter

www.fondazionearp.ch